

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0065/2008

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

12.03.2008

Betrifft

Kanalsanierung Dieckstraße

Beratungsfolge

22.04.2008 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Anhörung

14.05.2008 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 520.000 € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haus h.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2008	520.000	weitere Maß- nahmen
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Insgesamt:				520.000	

Begründung:

Im Bereich der Dieckstraße und des Schiffahrter Damms haben starke Regenereignisse regelmäßig zu Beschwerden von Anwohnern geführt.

Das betroffene Regenwassernetz liegt nördlich der Konrad- bzw. Weserstraße, es wird östlich vom Dortmund-Ems-Kanal und westlich von der Bahnstrecke Wanne-Eickel – Hamburg begrenzt.

Das Netz wurde daraufhin auf seine hydraulische Leistungsfähigkeit überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass das vorh. Regenwassernetz bei Starkniederschlägen nicht in der Lage ist, dass anfallende Niederschlagswasser schadlos abzuleiten.

Auf Grundlage der Berechnungsergebnisse wurde bereits für den Bereich des Schiffahrter Damms ein erster Sanierungsschritt geplant, der zurzeit umgesetzt wird.

Zur Sicherstellung des schadlosen Abflusses für den Berechnungsregen ist als Ergänzung des ersten Sanierungsschrittes im Schiffahrter Damm, der Bau eines neuen Regenwassersammlers im Bereich der Dieckstraße zwischen Pötterhoek und dem Gewerbegebiet (Einmündung Schiffahrter Damm) notwendig. Hierfür werden 355 m Kreisprofil DN 800 - 1200 aus Beton in einer Sohltiefe von 2,10 m verlegt.

Die Tiefenlage des gepl. Regenwasserkanals ist durch Zwangspunkte (Überdeckung, Anschluss an Vorfluter, Mindestgefälle) vorgegeben. Dies führt in Teilbereichen der Dieckstraße (Haus Nr. 65 bis 71) zu Problemen mit den kreuzenden Schmutzwasserhausanschlüssen.

Aus diesem Grunde ist der Bau eines neuen Schmutzwasserkanals in diesem Bereich notwendig. Hierfür werden 135 m Steinzeugrohr DN 250 in einer Tiefe von 1,60 verlegt.

Alle sanierungsbedürftigen Hausanschlüsse werden im Rahmen der Baumaßnahme erneuert.

Die vorhandenen, nicht sanierungsbedürftigen Kanäle können erhalten bleiben. In der Planung der Sanierung wurde eine spätere Aufhebung der alten Kanäle (z.B. bei baulichen Schäden) berücksichtigt.

Der gepl. Trassenbereich der Sanierung führt auch über das Gelände der Erich-Kästner-Schule. Um die Beeinträchtigungen des Schulbetriebs möglichst zu reduzieren, wird die Maßnahme frühzeitig mit den zuständigen Stellen abgestimmt.

Die Verkehrsführung während der Bauarbeiten wird in Abstimmung mit dem Ordnungsamt festgelegt.

Eine Zustimmung für den Entwurf „Kanalverbesserung Einzugsgebiete Edelbach / Graelbach im Stadtteil Mauritz“ nach § 58 Landeswassergesetz und eine wasserrechtliche Erlaubnis nach § 7 Wasserhaushaltsgesetz liegen vor.

Die Ausschreibung erfolgt nach der Zustimmung im AUB.

Der Baubeginn wird mit der bereits laufenden Kanalsanierung Schiffahrter Damm koordiniert und ist für das IV. Quartal 2008 vorgesehen. Es wird mit einer Gesamtbauzeit von 7 Monaten gerechnet.

Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme fallen keine Straßenbauarbeiten an, die eine Kostenbeteiligung der Anlieger nach KAG auslösen.

I.V.

gez.

Bickeböller

Stadtkämmerin